



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	15.02.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Mittelverwendung für Tanzhaus

In der Sitzung am 18.01.2011 bittet Herr Dr. Wackerhagen um Auskunft, welche Kosten im Zusammenhang mit der Planung des Tanzhauses entstanden seien.

Die Verwaltung teilt hierzu mit:

Erstmals sind im Haushaltsplan 2008 für die Errichtung eines Tanzhauses 450.000 € etatziert worden. Die Höhe des Ansatzes orientierte sich an einer von einem Architekten vorgenommenen Kosteneinschätzung für die Herrichtung von Probemöglichkeiten auf einem Gelände Oranjehofstr./Ecke Neusser Landstr. (neben Reiterhof). Dieses stadteigene Gelände unmittelbar am Fühlinger See war der Kulturverwaltung zur Nutzung angeboten worden. Die Gebäude waren teilweise in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand, so dass – nach Diskussion mit verschiedenen Vertretern der freien Tanzszene – die Herrichtung von zwei Probeflächen sowie kleineren Studios einschl. der erforderlichen Sanitäreinrichtungen und Büros überlegt worden ist. Für die Realisierung dieser Nutzung wären die veranschlagten Mittel ausreichend gewesen. Erste Überlegungen zu einer temporären Nutzung als Aufführungsstätte waren hierbei berücksichtigt worden.

Bevor eine Konkretisierung der Planung beginnen konnte, stand das Gelände wegen der sich abzeichnenden Möglichkeit einer Vermietung an Dritte nicht mehr zur Verfügung.

Die Kulturverwaltung hat daraufhin ihre Suche nach geeigneten Standorten erneut aufgenommen und dabei verstärkt das Ziel verfolgt, ein Objekt zu finden, in dem Aufführungen **und** Proben möglich sind. Welche städtischen und privaten Gebäude auf Realisierbarkeit geprüft wurden, ist einer gesonderten Mitteilung zu entnehmen.

Parallel zur Standortsuche wurden gemeinsam mit den Akteuren des „Runden Tisch Tanzhaus“ und Vertretern der Fachverwaltungen unter der Federführung des Kulturamts Fragen über die zukünftige Trägerschaft, die Betriebsorganisation einschl. Finanzierung der Folgekosten sowie die programmatische Ausrichtung und inhaltlichen Zielsetzung des geplanten Tanzhauses diskutiert.

Die letztlich angemieteten Hallen in der Schanzenstraße in Mülheim kamen den Kriterien für ein Tanzhaus nahe und ließen nach einer Prüfung durch Fachplaner einen Ausbau als realistisch erscheinen, der auch ein Landesengagement bei den Betriebskosten ausgelöst hätte.

Vor dem Hintergrund der o. a. Sachverhalts sind die bereitgestellten Haushaltsmittel unter Beachtung der vergaberechtlichen Bestimmungen sowie in enger Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt und den übrigen zu beteiligenden Ämtern für diese Zwecke verwendet worden:

### Haushaltsjahr 2008

Ansatz		450.000,00 €
Durchführung von zwei Workshops mit externer Moderation und externen Experten	1.619,80 €	
Beratungshonorar an die Gebäudewirtschaft	<u>7.381,78 €</u>	<u>9.001,58 €</u>
<b>Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2009</b>		<b>440.998,00 €</b>

### Haushaltsjahr 2009

Ansatz		450.000,00 €
Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2008		<u>440.998,00 €</u>
<b>verfügbar</b>		<b>890.998,00 €</b>

Projektentwicklung/Machbarkeitsstudie/Entwurf Betriebskonzept einschl. Muster-Wirtschaftsplan	11.200,00 €	
Miete Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim ab 15.05.2009	<u>117.160,00 €</u>	<u>128.360,00 €</u>
<b>verbleiben</b>		<b>762.638,00 €</b>

zur Deckung einer Kreditsperre in Anspruch genommen, wodurch die ansonsten notwendige Kürzung der Fördermittel für die freie Kunstszene gemildert werden konnte		<u>450.000,00 €</u>
<b>nicht verausgabt (= Haushaltseinsparung)</b>		<b>312.638,00 €</b>

### Haushaltsjahr 2010

Ansatz		450.000,00 €
Kosten für Architekten-/Fachingenieurplanungen Objekt Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim	75.968,74 €	
Miete Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim	175.740,00 €	
Projektmittel für Interimsnutzung Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim	<u>80.000,00 €</u>	<u>331.708,74 €</u>
<b>verbleiben</b>		<b>118.291,26 €</b>
Einsparvorgabe gem. Task Force-Entscheidung		<u>119.260,00 €</u>
<b>Überschreitung</b>		<b>968,74 €</b>

(wurde zulasten der Planposition „Sach- und Dienstleistungen“ gedeckt)

### Haushaltsjahr 2011

Ansatz		65.902,00 €
Miete Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim bis 14.05.2011		<u>65.902,00 €</u>
		<b>0,00 €</b>

Von den beschriebenen Aufwendungen hat lediglich ein Anteil von 20.201,58 € keinen unmittelbaren Bezug zum Objekt Schanzenstr. 35, Köln-Mülheim. Ein (Voll-)Ausbau dieses Objektes mit einer Proben und Aufführungssituation und einem Niveau, welches in baulicher und technischer Hinsicht einen Vergleich mit den Tanzhäusern in Essen und Düsseldorf stand halten könnte, hätte ausweislich der Architekten und Planer 3.500.000 € netto (4.100.000 € brutto) gekostet. Aufgrund des verhältnismäßig guten baulichen Zustandes der Hallen in der Schanzenstraße kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Tanzhaus an anderer Stelle in vergleichbarer Weise mit geringerem finanziellen Aufwand etabliert werden kann.

gez. Prof. Quander